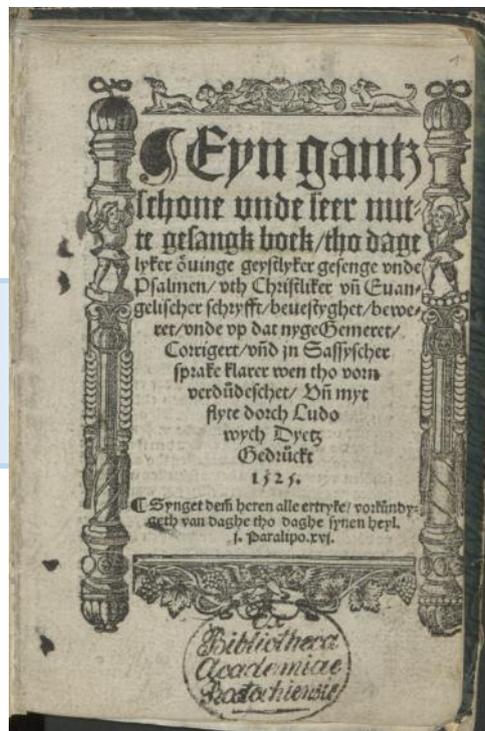


Tagung der Wolfram von Eschenbach-Gesellschaft „Literatur im mittelniederdeutschen Sprachraum (1200–1600). Produktion und Rezeption“

Rostock, 15.–18.09.2021



Zugang zu den Sektionen:

<https://uni-rostock-de.zoom.us/j/67444182284?pwd=SHNrOWFHRY9oaXkwWU5ZZDYxOG04Zz09>

(Meeting-ID: 674 4418 2284, Kenncode: 866421)

Zugang zum Eröffnungs- und zum Abendvortrag (Mi, 17.00 Uhr / Fr, 19.30 Uhr): <https://uni-rostock-de.zoom.us/j/65264528998?pwd=bUd4Q1dvY09zeC95OGFEcVFjRjR4UT09>

(Meeting-ID: 652 6452 8998, Kenncode: 922360)

**Mittwoch,
15.09.2021**

- 10.00–14.30 Uhr Doreen Brandt (Oldenburg)
Hellmut Braun (Rostock) **Workshop für Graduierte und Promovierende**
Der Seele Trost und Speise. Zur Konzeption der mittelniederdeutschen Exempelsammlung „Der Große Seelentrost“
- 17.00–17.30 Uhr Ricarda Bauschke-Hartung (Düsseldorf)
Mathias Herweg (Karlsruhe)
Franz-Josef Holznagel (Rostock) **Tagungseröffnung und Grußworte**
- 17.30 Uhr Ingrid Schröder (Hamburg) **Eröffnungsvortrag**
*Zur Textkultur der mittelalterlichen Hansestadt.
Das Beispiel Rostock*
- 19.00 Uhr Ensemble *andergolt* Konzert mit ausgewählten Stücken *Wizlavs des Jungen*

**Donnerstag,
16.09.2021**

- Diskussionsleitung:
Jürgen Wolf (Marburg a.d. Lahn) **Sektion I**
Konzepte einer mittelniederdeutschen Literaturgeschichte
- 09.00–10.00 Uhr Jörn Bockmann (Flensburg)
Robert Langhanke (Flensburg) *Was ist und zu welchem Ende schreibt man eine Geschichte der mittelniederdeutschen Literatur? Konzeptionen mittelniederdeutscher Literatur und ihr literarhistoriografisches Potenzial*
- 10.00–11.00Uhr Doreen Brandt (Oldenburg) *Wie hansisch war die Literatur im Norden? Kritischer Rückblick auf Paradigmen der niederdeutschen Literaturgeschichte*
- 11.00–11.30 Uhr *Pause*
- Diskussionsleitung:
Gesine Mierke (Chemnitz) **Sektion II**
Belehrend-informierende Texttypen im deutschen Norden I: Chronistik
- 11.30–12.30 Uhr Christian Seebald (Siegen) *Erzählen vom Ende der Geschichte. Gegenwartsdarstellung und Zukunftsprognosen in der „Sächsischen Weltchronik“ und in David Christians „Big History“*
- 12.30–13.30 Uhr Hans-Joachim Ziegeler (Köln) *Lambert Slaggert – Franziskaner, Künstler, Chronist in Ribnitz (Mecklenburg) zu Beginn des 16. Jahrhunderts*
- 13.30–15.30 Uhr *Mittagspause*

	Diskussionsleitung: Nathanael Busch (Marburg a.d. Lahn)	Sektion III <i>Belehrend-informierende Texttypen im deutschen Norden II: Wissensliteratur, gnomische Kurztexte</i>
15.30–16.30 Uhr	Monika Unzeitig (Greifswald)	<i>Der mittelniederdeutsche „Lucidarius“ 1485</i>
16.30–17.30 Uhr	Nikolaus Henkel (Hamburg / Freiburg i. Br.)	<i>Lernen für das Leben. Stephans von Dorpat Bearbeitung der „Disticha Catonis“</i>
17.30–19.30 Uhr	<i>Pause</i>	
19.30 Uhr	Mitgliederversammlung	

**Freitag,
17.09.2021**

	Diskussionsleitung: Bernd Bastert (Bochum)	Sektion IV <i>Erzählen in Versen – Mittelniederdeutsche Mären und Fa- beln</i>
09.00–10.00 Uhr	Tina Terrahe (Marburg a.d. Lahn / Basel)	<i>„Valentin und Namelos“ – narrative und überlieferungsgeschichtliche Spezifika eines mittelniederdeutschen Versromans im europäischen Literaturtransfer</i>
10.00–11.00 Uhr	Klaus Kipf (München)	<i>Der „Wolfenbütteler Äsop“ Gerhards von Minden und der Beginn der mittelniederdeutschen Literatur</i>
11.00–11.30 Uhr	<i>Pause</i>	
	Diskussionsleitung: Anja Becker (München)	Sektion V <i>Norddeutsche Lyrik I: Minnesang</i>
11.30–12.30 Uhr	Kathrin Chlench-Priber (Bonn)	<i>Das Wizlav-Korpus in der Jenaer Liederhandschrift</i>
12.30–13.30 Uhr	Tanja Mattern (Düsseldorf)	<i>Minnesänger und Minnesangüberlieferung im niederdeutschen Raum</i>
13.30–15.30 Uhr	<i>Mittagspause</i>	
	Diskussionsleitung: Jan Cölln (Rostock)	Sektion VI <i>Norddeutsche Lyrik II: Historisch-politische Lieder und Gesangbücher</i>
15.30–16.30 Uhr	Karina Kellermann (Bonn)	<i>Städtische Konflikte im Spiegel politischer Ereignisdichtungen des Mittelniederdeutschen</i>
16.30–17.30 Uhr	Julia Frick (Zürich)	<i>Lieder als Archive des Glaubens. Mediale Transferprozesse im ersten niederdeutschen Gesangbuch (J. Slüter, 1525)</i>
17.30–19.30 Uhr	<i>Pause</i>	
19.30 Uhr	Horst Brunner (Würzburg)	Öffentlicher Abendvortrag <i>Wizlav der junge. Spruchsang und Minnesang in Norddeutschland</i>

**Samstag,
18.09.2021**

	Diskussionsleitung: Simone Schultz-Balluff (Bonn)	Sektion VII <i>Die Sicherung des Seelenheils – Mittelniederdeutsche geistliche Literatur</i>
09.00–10.00 Uhr	Christina Lechtermann (Frankfurt a.M.)	<i>Könemanns von Jerxheim „Sunte Marien wortegarde“</i>
10.00–11.00 Uhr	Matthias Standke (Paderborn)	<i>Glaube und Gemeinschaft. Die soziale Funktion der Sprache in Dietrich Koldes „Kerstenen Spiegel“</i>
11.00–11.30 Uhr	<i>Pause</i>	
11.30–12.30 Uhr	Henrike Lähnemann (Oxford)	<i>Rhetorische Verfahren in Andachtstexten aus dem mittelniederdeutschen Sprachraum</i>
12.30–13.30 Uhr	Andreas Bieberstedt (Rostock)	<i>„Na gewonheit der Christliken kerken bowerden Texte“ – Die niederdeutsche Übersetzung von Hieronymus Emsers Neuem Testament durch die Rostocker Michaelisbrüder (1530) und ihre Stellung in der mittelniederdeutschen Bibelübersetzung der Reformationszeit</i>
13.30 Uhr	Franz-Josef Holznagel (Rostock)	Ende der Tagung und Verabschiedung der Gäste

Alle Vortragseinheiten haben (mit Ausnahme des Eröffnungs- und des Abendvortrags) eine Dauer von 60 Minuten; sie sind unterteilt in die Begrüßung (5 Minuten), das Impulsreferat (10 Minuten), die öffentliche Diskussion (30 Minuten) sowie ein soziales Beisammensein (15 Minuten über wonder.me).

Die Beiträge der Wolfram-Tagung sind unter folgender URL zu finden:

<https://unibox.uni-rostock.de/getlink/fiQ2TANNvbYi8kGMENfVbwv4/>

Bitte beachten Sie, dass die Tagungsbeiträge urheberrechtlich geschützt sind und außerhalb der Tagung nicht ohne schriftliche Genehmigung kopiert oder weiterverbreitet werden dürfen. Die Urheberrechte liegen bei den Autor*innen.

Kontakt:

Prof. Dr. Franz-Josef Holznagel
Institut für Germanistik
Universität Rostock
18051 Rostock
E-Mail: franz-josef.holznagel@uni-rostock.de

Die Tagung wird gefördert durch das Department „Wissen - Kultur - Transformation“ sowie die Philosophische Fakultät der Universität Rostock.

**Universität
Rostock**



Traditio et Innovatio